

**Landkreis Ostprignitz- Ruppin**

- Brandschutzdienststelle -  
Virchowstraße 14-16  
16816 Neuruppin

**Merkblatt – Feuerwehrschießung LK OPR**

Stand: 01/2020

Für einen schnelle und gewaltfreie Zufahrt / Zugang zu Grundstücken und baulichen Anlagen (Objekten) durch Einsatzkräfte der Feuerwehr im Brand- und/oder Gefahrenfall kann unter Beachtung der VdS 2105:2013-10 eine Feuerwehrschießung eingerichtet werden.

Durch den Konzessionär Kruse-Sicherheitssysteme GmbH Co.KG werden verschiedene zugelassene Möglichkeiten einer Feuerwehrschießung angeboten. Der Antragsteller sollte sich im Vorfeld bei Konzessionär beraten lassen und die für ihn geeignete Möglichkeit / Variante (z.B. Doppelschließung mit Profizylinder (Abb. 1), Mastiff-Schlüsselsafe (Abb. 2 und 2a) oder Dienstleistungs-Safe PZ (Abb. 3) in Absprache mit seinem Versicherer und der Brandschutzdienststelle (BSD) finden. Eine Sonderkennzeichnung „F“, für Profizylinder und Dienstleistungs-Safes ist bei der Auftragserteilung zu fordern.



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 2a



Abb. 3

Beispiele:

**Vorgehen:**

1. Die Auftragserteilung durch den Betreiber oder Eigentümer des Objektes bei :

**Sicherheitssysteme KRUSE Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG**

Duvendahl 92  
D-21435 Stelle

Telefon: 04174 592-22, Telefax: 04174 592-33

Home: [www.kruse-sicherheit.de](http://www.kruse-sicherheit.de)  
E-Mail: [mail@kruse-sicherheit.de](mailto:mail@kruse-sicherheit.de)

2. Die Freigabe der Schließung erfolgt parallel durch die BSD des Landkreises Ostprignitz-Ruppin bei der Firma KRUSE.

Folgende Unterlagen / Angaben müssen durch den Antragsteller der BSD zur Verfügung gestellt werden: - **Kopie des Auftrages an Fa. Kruse**

- **Objektangaben:** Name des Objektes, Straße, Postleitzahl, Ort
- **Antragsteller:** Name, Straße, Postleitzahl, Ort  
Anspruchspartner, Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse

3. Die Lieferung des Schlüsselsafe / des Depots erfolgt an den Auftraggeber. Die Zylinder, Schlösser und ggf. Schlüssel werden erst nach der Freigabe an die BSD versendet.
4. Der Schlüsselsafe / das Depot wird im Eingangs- oder Zufahrtsbereich für den Zugriff durch die Feuerwehr bis zu einer Höhe von max. 1,60 m an einer geeigneten Stelle (möglichst rechtsseitig) sicher verbaut. Die Einbaubedingungen der Fa. Kruse sind hier zu beachten. Bei einem Rohrdepot (Abb. 2) wird in öffentlichen Bereichen zusätzlich eine Vandalismusrosette mit der Sonderkennzeichnung „F“ gefordert.
5. Zum Zeitpunkt der Übergabe / Inbetriebnahme der Feuerwehrschießung muss die Doppelschließung oder das Schlüsseldepot vorbereitet sein und sich ggf. ein Schlüsseldienst oder Schlosser vor Ort befinden, der Termin ist im Vorfeld mit der BSD abzustimmen.
6. Die Übergabe / Inbetriebnahme der Schließung erfolgt mit einem Protokoll an den Antragsteller oder Objektträger, wobei der Objektträger anerkennt, dass die Feuerwehr (bzw. der Träger des Brandschutzes) und der Landkreis für die Auswahl, Güte und Beschaffenheit des Schlosses, für die Art des Einbaus und für alle hieraus entstehenden unmittelbaren und mittelbaren Schäden (z.B. Einbruch, Diebstahl, Verlust der Schlüssel) nicht haftet.